

Modulhandbuch

Bachelorstudium Unterrichtsfach Musik Lehramt Grundschule

Basismodul 1: Praxis I					
MUG-BM 1	Workload	CP	Semester	Häufigkeit	Dauer
	240 Std.	8	1. -2. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einzelunterricht Gruppenunterricht Übung	Kontaktzeit 105 Std. (8 SWS)	Selbststudium 135 Std.	Gruppengröße Übung: 1-20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspieles und des Gesangs. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Die Studierenden lernen Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen.				
3	Inhalte Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Streich- und Blechblas- bzw. der Perkussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut.				
4	Lehrformen EU, GU, Ü				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung. Klausur in Musiktheorie und Gehörbildung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Besuch von sieben Lehrveranstaltungen 1 CP: aktive Teilnahme 2 CP: aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung nach § 8 der Prüfungsordnung.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Grundschule				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit 20% oder 16,66% (bei Vertiefung) in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Eichhorn				
11	Sonstige Informationen Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente im 2. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 2. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder des Kombiblocks Blechblasinstrumente. Die Studierenden wählen dann entweder den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente oder den Kombiblock Percussion 1.				

Modulübersicht							
SEM	LV	SWS	Baustein/ Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	CP
1.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Ü	1	Musiktheorie und Gehörbildung	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Drittfach oder Kombiblock	Aktive Teilnahme	15	15	1
2.	Ü	1	Musiktheorie und Gehörbildung	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	15	45	2
Σ		7			105	135	8

Basismodul 2: Musikwissenschaft und Musikpädagogik I					
MUG-BM 2	Workload 180 Std.	CP 6	Semester 1. Sem.	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung, Seminar	Kontaktzeit 60 Std. (4 SWS)	Selbststudium 120 Std.	Gruppengröße Vorlesung: 50 Seminar: 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der beiden Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile und Genres. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.				
3	Inhalte Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens.				
4	Lehrformen VL, S				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Umfang der benoteten Prüfungsleistung: 2 CP Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Besuch von zwei Lehrveranstaltungen 2 CP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung 4 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Grundschule				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit 20 % oder mit 16,66% (bei Vertiefung) in die Endnote ein. Die Modulnote wird mit dem Faktor 1 gewichtet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Eichhorn Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Stefanie Rogg, Martin Weber, Prof. Dr. Reinhard Schneider, Prof. Dr. Helmke Jan Keden				
11	Sonstige Informationen				

Modulübersicht							
SEM	LV	SWS	Baustein/ Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	CP
1.	VL/ S	2	Musikgeschichte im Überblick	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	30	30 /90	2/4
1.	VL/ S	2	Einführung in das Studium der Musikpädagogik	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	30	30/ 90	2/4
Σ		4			60	120	6

Aufbaumodul 1: Praxis II					
MUG-AM 1	Workload 240 Std.	CP 8	Semester 3.-4. Sem.	Häufigkeit jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einzelunterricht Gruppenunterricht Übung	Kontaktzeit 90 Std. (6 SWS)	Selbststudium 150 Std.	Gruppengröße Übung: 1-20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspieles und des Gesangs. Die Studierenden lernen Streich- bzw. Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen.				
3	Inhalte Die Studierenden vertiefen in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Streich- oder Blechblas- bzw. der Percussionsinstrumente an.				
4	Lehrformen EU, GU, Ü				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Alle Prüfungsformen gemäß § 8 der Prüfungsordnung Benotete Prüfung im künstlerischen Nebenfach (Fachpraktische Prüfung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Besuch von 6 Lehrveranstaltungen 1 CP: aktive Teilnahme 3 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 der Prüfungsordnung.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Grundschule				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit 20% oder 16,66% (bei Vertiefung) in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Eichhorn				
11	Sonstige Informationen Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden entweder den Kombiblock Percussion oder den Kombiblock Streichinstrumente bzw. Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen. Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks Percussion bzw. des Kombiblocks Streichinstrumente oder Blechblasinstrumente. Wenn die Studierenden im Basismodul 1 - G den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul 1 - G den Kombiblock Percussion 1 im dritten Semester und den Kombiblock Percussion 2 im vierten Semester belegen. Wenn die Studierenden im Basismodul 1 - G den Kombiblock Percussion 1 belegt haben, müssen sie im Aufbaumodul 1 - G den Kombiblock Percussion 2 im dritten Semester und den Kombiblock Streichinstrumente oder den Kombiblock Blechblasinstrumente im vierten Semester belegen.				

Modulübersicht							
SEM	LV	SWS	Baustein/ Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	CP
3.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
3.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
3.	Ü	1	Drittfach oder Kombiblock	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Nebenfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Ü	1	Drittfach oder Kombiblock	Aktive Teilnahme	15	15	1
4.	Fachpraktische Prüfung im Rahmen des künstlerischen Nebenfaches				-	50	2
Σ		6			90	150	8

Aufbaumodul 2: Musikkulturen und Pädagogik					
MUG-AM 2	Workload 240 Std.	CP 8	Semester 3.-4. Sem.	Häufigkeit jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar, Vorlesung	Kontaktzeit 90 Std. (6 SWS)	Selbststudium 150 Std.	Gruppengröße Seminar: 30 Vorlesung: 50	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen sowie über didaktisches Grundlagenwissen bezogen auf die Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts. Sie kennen im Bereich der Interkulturellen musikalischen Bildung verschiedene didaktische Ansätze und können diese kritisch reflektieren.				
3	Inhalte Interkulturelle musikalische Bildung Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grundschulunterrichts reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern. Kinder- und Jugendkulturen Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z.B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) und die Aneignung jugendkultureller Ausdrucksformen durch Kinder im Grundschulalter gelegt. Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen wie musikdidaktischen Gesichtspunkten thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit lernbereichsspezifischen Unterrichtsmethoden auseinander.				
4	Lehrformen S, VL				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 CP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung 4 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang G				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit 20% oder 16,66 % (bei Vertiefung) in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Reinhard Schneider Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Stefanie Rogg, Martin Weber, Prof. Dr. Reinhard Schneider, Prof. Dr. Helmke Jan Keden				
11	Sonstige Informationen				

Modulübersicht							
SEM	LV	SWS	Baustein/ Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	CP
3.	S/ VL	2	Interkulturelle musikalische Bildung	Aktive Teilnahme und eine unbenotete/ benotete Prüfungsleistung	30	30/90	2/4
4.	S/ VL	2	Kinder- und Jugendkulturen	Aktive Teilnahme und eine unbenotete/ benotete Prüfungsleistung	30	30/90	2/4
4.	S/ VL	2	Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts	Aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung	30	30/90	2/4
Σ		6			90	150	8

Aufbaumodul 3: Praxis III					
MUG-AM 3	Workload 300 Std.	CP 10	Semester 5. Sem.	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Übung Einzelunterricht Gruppenunterricht	Kontaktzeit 120 Std. (8 SWS)	Selbststudium 180 Std.	Gruppengröße Übung: 1-20	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie sind mit den Spiel- und Einsatzmöglichkeiten von Stimme und Instrumenten in pädagogischen Kontexten vertraut, kennen notationsgebundene und improvisatorische Musiziermodelle und -formen sowie Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können. Die Studierenden sind mit Methoden der Stimmbildung bei Kindern und Jugendlichen vertraut und können Singen in der Grundschule anleiten.				
3	Inhalte Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Die Studierenden lernen die vielfältigen Facetten schulpraktischen Musizierens kennen, eingeschlossen des entsprechenden Instrumentariums, der praktischen Erprobung und didaktischen Reflexion. Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten im Arrangieren für variable Besetzungen, in Kinderstimm- und -diagnose, in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens bzw. Musikerfindens (notationsbasiert und improvisatorisch) in der Grundschule. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit.				
4	Lehrformen Ü, EU, GU				
5	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss MUG-BM 1 und MUG-AM 1				
6	Prüfungsformen Prüfungsvorspiele (Fachpraktische Prüfung) im künstlerischen Hauptfach (5 CP)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Besuch von sechs Lehrveranstaltungen 1 CP: aktive Teilnahme 5 CP: aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung nach § 8 der Prüfungsordnung.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Grundschule				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit 20% oder 16,66% (bei Vertiefung) in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Modulbeauftragter: Prof. Dr. Eichhorn				
11	Sonstige Informationen				

Modulübersicht							
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	CP
5.	Ü (EU)	1	Künstlerisches Hauptfach	Aktive Teilnahme	15	15	1
5.	Ü (GU)	1	Ensemble	Aktive Teilnahme	15	15	1
5.	Ü (GU)	2	Musik und Bewegung oder Musikerfinden/Arrangieren	Aktive Teilnahme	30	30	2
5.	Ü (GU)	2	Singen in der Grundschule (Chorleitung)	Aktive Teilnahme	30	30	2
5.	Fachpraktische Prüfung im Rahmen des künstlerischen Hauptfaches					90	4
Σ		6			90	180	10

Vertiefungsmodul BA					
MUG-VBA	Workload	CP	Semester	Häufigkeit	Dauer
	180 Std.	6	6. Sem.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Vorlesung	Kontaktzeit 60 Std. (4 SWS)	Selbststudium 120 Std.	Gruppengröße Seminar: 30 Vorlesung: 50	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen im Bereich des Instrumentalunterrichts über didaktische und organisatorische Kenntnisse. Je nach Wahl der Modulteile 2 oder 3 besitzen sie vertiefte Kenntnisse über populäre Musik (ausgewählte Genres der populären Musik, Methoden der musikalischen und soziokulturellen Analyse) oder über den medialen Kontext von Musik (mediale Vermittlung, Multimedia usw.).				
3	Inhalte Instrumentalunterricht in der Grundschule Thematisiert werden verschiedene Formen und Methoden des instrumentalen Unterrichts mit homogenen (Bläser- oder Streicherklassen) oder heterogene Instrumentalgruppen. Behandelt werden neben didaktischen und methodischen Fragen auch Aspekte der schulischen Organisation bzw. der Kooperation mit außerschulischen Institutionen (z. B. Musikschule). <i>Die Studierenden wählen aus den folgenden beiden Gegenstandsbereichen einen aus:</i> Musik und Medien Mögliche Inhalte dieses Modulteiles sind: Die Vermittlung von Musik durch Kommunikationsmedien (Radio, Zeitung, Internet, Fernsehen usw.); die Speicherung, Verarbeitung sowie Reproduktion der Musik durch technische Medien; die intermediale Vernetzung von Musik in ästhetischen Zusammenhängen (Musiktheater, Musikvideos, Installationen usw.). <i>oder</i> Populäre Musik Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Genres der populären Musik auseinander. Je nach Seminar können stärker soziokulturelle oder musikanalytische Zugänge im Vordergrund stehen. Thematisiert werden können z.B. Aspekte des Startums, der musikwirtschaftlichen Vermarktung oder auch der musikalischen Macharten in der populären Musik.				
4	Lehrformen S, VL				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Alle Prüfungsformen nach § 8 der Prüfungsordnung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Besuch von zwei Lehrveranstaltungen 2 CP: aktive Teilnahme und eine unbenotete Prüfungsleistung 4 CP: aktive Teilnahme und eine benotete eigenständige Leistung im Rahmen einer Prüfung nach § 8 Prüfungsordnung				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Studienfach Musik im Studiengang Grundschule				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit 16,66% in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Helmke Jan Keden Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Eichhorn, Stefanie Rogg, Martin Weber, Prof. Dr. Reinhard Schneider				
11	Sonstige Informationen				
Modulübersicht					

SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	CP
6.	S	2	Instrumentalunterricht in der Grundschule	Aktive Teilnahme und eine unbenotete/ benotete Prüfungsleistung	30	30/9 0	2/4
6.	S	2	Populäre Musik <i>oder</i> Musik und Medien	Aktive Teilnahme und eine unbenotete/ benotete Prüfungsleistung	30	30/9 0	2/4
Σ		4			60	120	6

Bachelorarbeit					
MUG	Workload 360 Std.	CP 12	Semester 6. Sem.	Häufigkeit	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ggf. Kolloquium	Kontaktzeit	Selbststudium 360	Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.				
4	Lehrformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Siehe § XX der Prüfungsordnung sowie die fachspezifischen Bestimmungen				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiches Bestehen der Bachelorarbeit gemäß § XX der Prüfungsordnung				
8	Verwendung des Moduls -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gesamtnote errechnet sich gemäß § XX der Prüfungsordnung.				
10	Modulbeauftragte/r -				
11	Sonstige Informationen -				